

Bericht über die fünfte Lehrlingsarbeitenprüfung des Zentralverbandes der deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V.

Die diesjährige Prüfung der Lehrlingsarbeiten fand Sonntag, den 26. April, in den Räumen der Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens in Leipzig, Talstraße 2, statt. Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Lehrlings- und Prüfungsausschusses des Zentralverbandes, und zwar die Herren Kollegen: Linnartz (Köln), Böckle (Hannover), Firl (Erfurt), Roth (Dresden), Sackmann (Altona), Schaarschmidt (Magdeburg), Scheibe (Leipzig), Tonnagel (Perleberg). Für die Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe die Herren Kollegen: Magdeburg, Friedrich, Gebser, Herrmann, Horrmann, Rothe, Schmidt, Schneider, Naumann (sämtlich aus Leipzig), Hesse (Oberlehrer in Glashütte) und Prell (Gera).

Nachdem die auswärtigen Herren ihrer Wahlrecht zu der am gleichen Tage stattfindenden Reichspräsidentenwahl ausgeübt hatten, eröffnete Herr Kollege Magdeburg die Prüfung mit begrüßenden Worten im Namen des Zentralverbandesvorstandes und der Gesellschaft der Freunde. Er dankte allen Beteiligten für die Mühen und Zeitopfer, die sie im Interesse unserer Lehrlingsausbildung darbrachten. Im Anschluß daran gab er Kollege Linnartz noch einige Hinweise über die Bewertung. Die Zusammenstellung der vier Prüfungsgruppen geschah wie zu den bisherigen Prüfungen derart, daß

1. in jeder Gruppe Prüfungsmeister des Zentralverbandes und der Gesellschaft der Freunde vertreten waren;
2. kein Prüfungsmeister in einer Gruppe prüfte, in der einer seiner Lehrlinge beteiligt war;
3. in jeder Gruppe Praktiker und Fachlehrer vertreten waren.

Eingegangen waren insgesamt 101 Lehrlingsarbeiten, und zwar aus dem ersten Lehrjahr 34, aus dem zweiten Lehrjahr 27, aus dem dritten 19 und aus dem vierten Lehrjahr 10 Arbeiten. Sechs Arbeiten waren dem Preisausschreiben nicht entsprechend und wurden daher in einer Sonderprüfung bewertet, für die die Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens besondere Prämien in Aussicht stellte. Die Bewertung geschah, wie bisher, nach dem Zehnerpunktsystem, und zwar nach drei Gesichtspunkten. 1. Äußerer Eindruck; 2. Genauigkeit der Masse; 3. Ausführung und Vollendung. Jeder Preisrichter summiert diese drei Punktbewertungen, teilt die Summe durch 3 und gibt das Ergebnis dem Obmann, der wiederum die abgegebenen Punktwertungen summiert und durch die Zahl der Preisrichter teilt. Die Prüfung und Bewertung der Arbeiten wurde mit peinlichster Sorgfalt und Genauigkeit vorgenommen. Um Irrtümer auszuschließen hat dann noch eine Nachprüfung der Rechnungen stattgefunden. Die am Schluß der Gruppenprüfungen veranstaltete gemeinsame Bewertung aller Preisrichter ergab als allgemeinen Eindruck über die diesjährige Prüfung, daß im Durchschnitt die Arbeiten der ersten drei Lehrjahre gut gewesen seien, im vierten Lehrjahr lag der Durchschnitt, obwohl auch einzelne sehr gute Arbeiten eingegangen waren, nicht so hoch.

Als Prämie kommt nach dem Ausschreiben für einen Lehrling des vierten Lehrjahres das Diplom des Zentralverbandes zur Verteilung, wenn die Punktzahl 9 überschritten ist und der Einsender in zwei vorhergegangenen Prüfungen mehr als 6 Punkte erreichte. Die übrigen Preisträger erhalten für 9 bis 10 Punkte die erste und für 8 bis 9 Punkte die zweite Auszeichnung. Dem Zentralverbandsvorstand wurde empfohlen, die zur Verfügung stehenden Geldpreise, und zwar 300 Mk. aus der Rudolf-Flume-Stiftung und 520 Mk. vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher laut nachstehender Tabelle zu verteilen. Die Geldpreise sollen laut Vorschlag nicht in bar, sondern in

Form von Gutscheinen für Werkzeuge und Fachbücher überwiesen werden. Bei der Einlösung der Gutscheine wird empfohlen, diejenigen Firmen zu bevorzugen, die der Lehrlingsarbeitenprüfung durch Stiftungen ihr besonderes Interesse entgegenbringen.

Sämtliche Arbeiten sollen, soweit sie nicht ausdrücklich zurückverlangt werden, zur Reichstagung in Breslau ausgestellt werden, und zwar die prämierten mit Namensnennung, die nicht prämierten ohne Namen.

Prüfungskommission des Zentralverbandes
der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband).

J. Linnartz.

Gesellschaft der Freunde des
Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe.
Paul Magdeburg.

Liste der prämierten Arbeiten

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl	Preis
Viertes Lehrjahr			
Karl Hintze	Bruno Beist (Magdeburg)	9,53	Diplom u. 40 Mk.
Erich Wilhelm	O. Oestreich (Bad Wildungen)	8,13	II. Ausz. u. 20 Mk.
Drittes Lehrjahr			
Hans Jendritzki	Konrad Kitzky (Altona)	10	I. Ausz. u. 50 Mk.
August Lange	Lor. Zimmermann (Dortmund-Brackel)	9,86	I. Ausz. u. 35 Mk.
Joh. P. Kreßner	P. Kreßner (Zwickau i. Sa.)	9,73	I. Ausz. u. 30 Mk.
Clemens Röttgen	Wilh. Rheinberg (Opladen, Bez. Düsseldorf)	9,40	I. Ausz. u. 25 Mk.
Ernst Arlt	Firma Carl Jönsson (i. V. H. Gorris, Berlin W 30)	9,26	I. Ausz. u. 30 Mk.
Bruno Schulz	Friedr. Krentz (Allenstein)	8,93	II. Ausz. u. 20 Mk.
H. L'ndenber	Bernh. Mergel (Köln)	8,86	II. Ausz. u. 20 Mk.
B. Wichmann	H. Habekost (Hildesheim)	8,67	II. Ausz. u. 20 Mk.
Ernst Westphal	Walter Möller (Hamburg)	8	II. Ausz. u. 10 Mk.
Zweites Lehrjahr			
Helmut Krentz	Friedr. Krentz (Allenstein)	10	I. Ausz. u. 40 Mk.
Erich John	Rich. Hempel (Breslau)	9,92	I. Ausz. u. 35 Mk.
Ad. Ernst Harms	W. Bartels (Grevesmühlen)	9,92	I. Ausz. u. 35 Mk.
Arthur Knabbe	F. Kausche (Bremervörde)	9,50	I. Ausz. u. 20 Mk.
Hans Rathjen	Wilhelm v. Wicht (Itzehoe)	9,41	I. Ausz. u. 20 Mk.
Guido Leibinger	H. Leibinger (Stockach, Bd.)	9,25	I. Ausz. u. 20 Mk.
Guido Ihringer	Guido Ihringer (Oberkirch, Baden)	9,17	I. Ausz. u. 20 Mk.
A. Kaulard	G. Kaulard (Gemünd, Rhld.)	9	I. Ausz. u. 20 Mk.
Johannes Lorenz	J. Lorenz (Gelsenkirchen)	8,83	II. Ausz. u. 20 Mk.
Karl Diedrich	Karl Diedrich (Wolmirstedt b. Magdeburg)	8,67	II. Ausz. u. 20 Mk.
Otto Schneider	Otto Schneider (Zeitz)	8,58	II. Ausz. u. 15 Mk.
Hans Kockel	Leo Bernstein (Berlin O 34)	8,50	II. Ausz. u. 15 Mk.
Th. Heyermann	Gotth. Kaufmann (Köln)	8,33	II. Ausz. u. 10 Mk.
Karl Bayer	Fr. Mayer (Giengen a. Br.)	8,25	II. Ausz. u. 10 Mk.
Erstes Lehrjahr			
Friedr. Leutert	Walter Möller (Hamburg)	10	I. Ausz. u. 25 Mk.
Karl Hillewerth	Walter Möller (Hamburg)	9,84	I. Ausz. u. 25 Mk.
Herm. Bahm	A. Hoffmeister (Neckarsulm)	9,50	I. Ausz. u. 20 Mk.
Kurt Rohde	Adolf Busse (Hamburg 5)	9,25	I. Ausz. u. 20 Mk.
Kurt Straube	J. Tiersch (Freiburg a. U.)	9,08	I. Ausz. u. 20 Mk.
Kurt Bleick	W. Pommerening (Jastrow, Grenzmark)	8,75	II. Ausz. u. 10 Mk.
Hans Fabian	Rich. Lorenz (Eibau, Sa.)	8,67	II. Ausz. u. 10 Mk.
Rudolf Kießling	P. Kreßner (Zwickau i. Sa.)	8,67	II. Ausz. u. 10 Mk.
Hans Schmelke	F. Kausche (Bremervörde)	8,59	II. Ausz. u. 10 Mk.
William Behnke	Ad. Busse (Hamburg 5)	8,58	II. Ausz. u. 10 Mk.
Willy Kremers	Werner Linn (Köln)	8,42	II. Ausz. u. 10 Mk.
Richard Schoele	Karl Neufeld (Erfurt)	8,42	II. Ausz. u. 10 Mk.
Hans Müller	Otto Böckle (Hannover)	8,33	II. Ausz. u. 10 Mk.
Hans Rosbach	Theod. Butke (Leichlingen)	8,25	II. Ausz. u. 10 Mk.
Otto Janker	Karl Rosenberger, i. Pa. P. Walter (Breslau)	8,17	II. Ausz. u. 10 Mk.
Wilhelm Bartels	W. Bartels (Grevesmühlen)	8,09	II. Ausz. u. 10 Mk.